

# Leitfaden zur Herstellung einer individuellen SomnoGuard® AP Pro Unterkiefer-Protrusionsschiene



Siehe auch Powerpoint-Präsentation unter [www.tomed.com](http://www.tomed.com)



Abb. 1) Meistermodelle mit Schienenzubehör (Justierschrauben, Kontermutter zur Fixierung des Vorschubs, Imbusschraubenschlüssel, Kontermutterschlüssel)



Abb. 2) Zur Herstellung mit Hilfe der Druckformtechnik wird die gebräuchliche thermoforme Tiefziehplatte "Erkoloc Pro" der Erkodent GmbH in der Stärke (2 bis) 3 mm empfohlen. Es können auch vergleichbare Materialien verwendet werden.



Abb. 3)

Zahnarztpraxis

- Silikon- oder Imprägnatdruck (alternativ: Alginateabdruck) von Ober- und Unterkiefer
- Konstruktionsbiss in angehobener Protrusion (möglichst angenehme Unterkiefervorschubstellung, evtl. Kopfbiss); zur Erleichterung der Fixierung empfiehlt sich die Verwendung einer Bissgabel, z.B. IST-Bissgabel nach Prof. Hinz oder nach George)

Dentallabor

- Modellherstellung aus Gips der Klasse 4
- Artikulieren der Modelle im Mittelwertartikulator. Wurde ein Gesichtsbogen zur schädelbasisbezogenen Fixierung des Oberkiefers benutzt, wird dieser zunächst einartikuliert. Danach erfolgt die Unterkieferartikulation mittels des Konstruktionsbisses.



Abb. 4) Modelle mit ausgeblockten Unterschnitten zum Dublieren vorbereitet



Abb. 6) Modelle mit Tiefziehplatte. Bei ausgetrocknetem Gips sollten Modelle vorab ca. 10 Minuten gewässert werden.



Abb. 5) Dublierformen (rosa) und Dubliermodelle (blau)



Abb. 7) Tiefziehgerät (z.B. Erkopress/Erkodent)



Abb. 8) Ausarbeiten der Schienen; Bearbeitung der Ränder, wobei diese mit der Scheibe gekürzt werden. Es wird empfohlen, die Begrenzung der Schiene vorab einzuzeichnen.



Abb. 9) Ausgearbeitete und polierte Schienen; empfohlen wird das Ausarbeitungsset der Erkodent GmbH.



Abb. 10)

- Kleinste Justierschraube mit Kontermutter in Schraubengewinde des unteren Funktionselementes eindrehen und beide Funktionselemente zusammenstecken.
- Laufschiene des oberen Funktionselementes mit Wachs ausblocken und die beiden Retentionsplatten exakt parallel zueinander ausrichten.
- Fixierung der Funktionselemente mit einem Cyanacrylatkleber



Abb. 11) Auswachsen der Funktionselemente aus Schutzgründen (z.B. Verkleben des Schraubengewindes mit Kunststoffresten)



Abb. 12)

- Schienenmaterial reduzieren im Bereich der Funktionselemente.
- Abstrahlen der beiden Schienenschalen im Bereich der 6er- und 7er- Zähne und im Frontbereich.
- Testen der Bisshöhe (beste Ergebnisse ohne zusätzliche Bisserrhöhung)
- Funktionselemente basal abstrahlen und mit Trennscheibe, falls erforderlich, zusätzliche Retention anbringen.
- Funktionselemente mit Metallprimer versehen (z.B. Targis Link / Ivoclar Vivadent GmbH).



Abb. 13) Funktionselemente mit glasklar, kalt polymerisierendem Kunststoff befestigen. Im Bereich der 6er- und 7er Zähne evtl. Kunststoff aufbringen, um eine distale Abstützung zu gewährleisten.



Abb. 14) Die fertige Protrusionsschiene im Artikulator.



Abb. 15) Protrusionsschiene SomnoGuard AP Pro mit mitgelieferter Box. Mit einer Kontermutter kann der eingestellte Vorschub fixiert werden.